

Staffelstab-Übergabe – Neuer Vorstand gewählt

Im Rahmen seiner ordentlichen Mitgliederversammlung hat der BNGO seinen neuen Vorstand für die kommenden drei Jahre gewählt.

Nicht mehr für den Vorstand kandidiert haben Dr. Christoph Uleer und Dr. Joachim Wagner. Der scheidende Vorsitzende Dr. Hans-Joachim Hindenburg wurde im Rahmen des 3. BNGO-Hauptstadtkongresses zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ein detaillierte Vorstellung der Vorstandsmitglieder erfolgt in der kommenden Ausgabe des JOURNAL ONKOLOGIE.



Abb. 1: v.l.n.r.: Dr. Georg Heinrich, Dr. Elke Wierick, Dr. Jörg Schilling, Dr. Steffi Busch, PD Dr. Christian Martin Kurbacher, Tobias Gilster, Dr. Steffen Wagner.

3. BNGO-Hauptstadtkongress – im Team für die Patientinnen

Zum 3. Mal fand am 3. und 4. Juli das jährliche Meeting niedergelassener onkologisch verantwortlicher Gynäkologen des BNGO statt. Rund 300 Verbandsmitglieder und interessierte Kolleginnen und Kollegen ebenso wie die Praxismitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem nicht ärztlichen Bereich aus allen Bundesländern kamen in der Hauptstadt zusammen. „Ambulante onkologische Versorgung im Wandel – Arzt und Team, gemeinsam für den Patienten!“ war in diesem Jahr das Motto des Kongresses, der als Plattform für die aktuellen fachlichen, praktischen und berufspolitischen Fragestellungen dient und alle Jahre wieder richtungsweisend für die Umsetzung zukünftiger Neuerungen in unserem Praxisalltag ist.

Thematisch beschäftigte sich der Kongress mit neuen, nicht-intravenösen (oral, s.c.) Applikationsformen von Tumorthérapien, die einen hohen Betreuungsaufwand erfordern. Gleichzeitig verkürzen sie jedoch den Aufenthalt der Patientinnen in den Praxen, und damit werden die Patientinnen auch unserer Beobachtung entzogen. Diese neuen Therapien erfordern Veränderungen im Praxisablauf, die wir definieren und bewältigen müssen. Dies nicht nur solistisch als Ärztinnen und Ärzte, sondern gemeinsam mit unseren Fachpflegekräften, die als erste und ständige Ansprechpartnerinnen außerhalb des Sprechzimmers unseren Patientinnen beratend, organisierend und ermutigend zur Seite stehen. Die Herausforderungen des Zusammenspiels

im Team, der Art und des Umfangs delegierbarer Leistungen, der Praxisorganisation, des Medikamentenmanagements und nicht zuletzt der Honorierung von Beratungsleistungen, rücken unter den Bedingungen der neuen Therapien mehr und mehr in den Vordergrund. In der Diagnostikdiskussion diskutierte Prof. Carsten Denkert, Berlin, die aktuelle Situation hinsichtlich Genexpressionsprofilen und Biomarkeruntersuchungen. Wie ist der Stellenwert des PET-CT in der erweiterten Diagnostik? Warum werden in Deutschland die wenigsten Untersuchungen in Europa veranlasst? Hierzu nahm Prof. Wolfgang Mohnike, Berlin, Stellung. Dr. Christoph Uleer, Hildesheim, berichtete, wieviel bildgebende Diagnostik vor, während und nach der

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER 2015:

Mittwoch, 16. September 2015, 15.30 Uhr

Regionaler Arbeitskreis des BNGO, Chemnitz, AMBER HOTEL Chemnitz Park, Wildparkstraße 6, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf

Freitag, 25. September 2015, 13.30 Uhr bis Samstag, 26. September 2015, 16.00 Uhr

BNGO Curriculum „Onkologie“ für med. Fachpersonal – Tumorpatientinnen und -patienten bestmöglich versorgen, 5. Zyklus, 5. Seminar, InterCityHotel „Berlin-Brandenburg Airport“, Am Seegraben 2, 12529 Schönefeld

Freitag, 25. September 2015, 12.00 Uhr bis Samstag, 26. September 2015, 15.30 Uhr

AGO-Zertifizierungskurs „Onkologische Diagnostik und Therapie“, 30. Zyklus, 1. Seminar, RAMADA Hotel Kassel City Centre, Baumbachstraße 2, 34119 Kassel



VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER 2015:

Freitag, 6. November 2015, 12.00 Uhr bis Samstag, 7. November 2015, 15.30 Uhr

AGO-Zertifizierungskurs „Onkologische Diagnostik und Therapie“, 30. Zyklus, 2. Seminar, RAMADA Hotel Kassel City Centre, Baumbachstraße 2, 34119 Kassel

Freitag, 13. November 2015, 13.30 Uhr bis Samstag, 14. November 2015, 16.00 Uhr

BNGO Curriculum „Onkologie“ für med. Fachpersonal – Tumorpatientinnen und -patienten bestmöglich versorgen, 5. Zyklus, 6. Seminar, InterCityHotel „Berlin-Brandenburg Airport“, Am Seegraben 2, 12529 Schönefeld

Freitag, 21. November 2015, 15.30 Uhr – Samstag, 22. November 2015, 14.00 Uhr

Aktuelle berufsspezifische Themen rund um „Komplexe Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms“, Dorint Hotel Am Goethepark, Beethovenplatz 1/2, 99423 Weimar

Freitag, 27. November 2015, 12.00 Uhr bis Samstag, 28. November 2015, 15.30 Uhr

AGO-Zertifizierungskurs „Onkologische Diagnostik und Therapie“, 30. Zyklus, 3. Seminar, RAMADA Hotel Kassel City Centre, Baumbachstraße 2, 34119 Kassel

Therapie von Nöten ist. Begleitet wurden die Sitzungen von interessanten Industriesymposien, in denen besonders die Supportivtherapie eine Rolle

spielte. All diese hoch brisanten Themen unseres Arbeitsalltags beschäftigten die Teilnehmer zwei Tage lang trotz des Sommerwetters.

Senologie-Kongress 2015 in Leipzig – BNGO stellt Langzeitdaten vor

Langzeitdaten aus der ambulanten Versorgung von Mammakarzinom-Patientinnen in der gynäko-onkologischen Praxis – das gab es bisher noch nie. Nun kann der BNGO auf mehr als 10 Jahre Dokumentation in seinem eigenen Dokumentationssystem zurückblicken. Diese Daten wurden von Dr. Georg Heinrich beim Senologie-Kongress 2015 in Leipzig präsentiert. Was Patientinnen in gynäko-onkologischen Praxen aber wirklich wollen, zeigt die aktuelle Umfrage zur Patientenzufriedenheit in den BNGO-Praxen von Januar bis März 2015, deren erste Ergebnisse ebenfalls beim

Senologie-Kongress als Poster von Dr. Hans-Joachim Hindenburg vorgestellt wurden. Patientinnen wünschen sich die Ärztin oder den Arzt und eine Praxis ihres Vertrauens möglichst wohnortnah, weil sie dort das Gefühl haben, dass man ihnen als Mensch und nicht nur als Patientin begegnet. In dieser Umfrage wurden die Patientinnen zusätzlich ganz gezielt nach dem Auftreten von Symptomen und Nebenwirkungen der Chemotherapie und nach ihrer Wertung der Belastung durch diese Symptome befragt. Diese Ergebnisse wurden gerade zur Publikation beim SABCS eingereicht.

MASCC 2015 in Kopenhagen: Wirksame Antiemese mit Dreifachkombination

Die antiemetische Prophylaxe mit einer Dreifachkombination aus dem 5HT₃-Rezeptorantagonisten Palonosetron, Aprepitant oder Fosaprepitant und Dexamethason erweist sich bei Mammakarzinom-Patientinnen, die ein AC-haltiges Chemotherapieregime erhalten, als besonders effektiv. Mit der Dreifachantiemese bestehend aus Palonosetron, Aprepitant und Dexamethason ließen sich Übelkeit und Erbrechen sowohl in der akuten als auch in der

verzögerten Phase am besten kontrollieren. Die Dreifachprophylaxe war dabei gut verträglich. Die Daten wurden beim MASCC-Kongress in Kopenhagen als Poster vorgestellt (Support Care Cancer 2015;23:1-388:11-46-P).

BNGO e.V.

Geschäftsstelle
Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen
Tel.: (03342) 42 68 9 – 70
Fax: (03342) 42 68 9 – 80
E-Mail: info@bngo.de
Internet: www.bngo.de

